



Niedersachsen / Bremen



Antrag Agrarumweltmaßnahmen NiB-AUM 2018 (Antrag AUM)

An die Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Bewilligungsstelle

Registriernummer										
Nation			BL	LK		Gemeinde		Betrieb		
2	7	6	0	3						

Abgabe bis spätestens 15.05.2018 - Ausschlussstermin!

Eingangsstempel

Aktenzeichen

Der Antrag NiB-AUM 2018 ist **bis spätestens 15. Mai 2018** mit allen Anlagen bei der zuständigen Bewilligungsstelle der Landwirtschaftskammer Niedersachsen abzugeben.

Der Sammelantrag Agrarförderung und Agrarumweltmaßnahmen 2018 (Sammelantrag) ist Bestandteil dieses Antrages und muss zwingend bis spätestens 15. Mai 2018 vorgelegt werden.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 5!

Eingangsregistrierung LWK:

Datum, Unterschrift

1. Antragsteller/in AUM

(postalische Anschrift) – Angaben gemäß Sammelantrag

Name, Vorname:

Bezeichnung (nur bei juristischen Personen):

Straße und Hausnummer:

Ortsteil:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Telefax:

Mobiltelefon:

E-Mail:

Erläuterung der im Antrag anzugebenden Antragsarten

Erstantrag (E)	Es besteht noch keine Verpflichtung in der Fördermaßnahme oder eine bestehende Verpflichtung läuft in 2018 aus und es wird ein Antrag auf Teilnahme für den gesamten Verpflichtungszeitraum (5 Jahre) gestellt.
Neuantrag (N)	Es besteht bereits eine Verpflichtung in der Maßnahme. Der Zugang an Flächen liegt über 50% der derzeit gültigen Verpflichtung. Damit wird ein Antrag auf einen neuen Verpflichtungszeitraum (5 Jahre) für bereits bewilligte und neue Flächen gestellt.
Folgeantrag (F)	Es besteht bereits eine Verpflichtung in der Maßnahme. Für zusätzliche Flächen oder zusätzliche Bewirtschaftungsbedingungen wird für die mindestens noch zwei Jahre dauernde Restlaufzeit eine Erhöhung der Zahlung beantragt. Teilnehmer an der Maßnahme BV1 (ökologischer Landbau - Grundförderung) können Flächenzugänge auch im vorletzten Jahr der Verpflichtung beantragen. Der Zugang darf max. 50% der gültigen Verpflichtung betragen.
Umwandlung (U)	Es besteht bereits eine Verpflichtung, die ganz oder teilweise in eine höherwertige Fördermaßnahme umgewandelt werden soll. Mit der Bewilligung der Umwandlung beginnt ein neuer Förderzeitraum. Die Möglichkeiten zur Umwandlung ergeben sich aus den Anlagen.

2. Antragstellung 2018

Angabe der beantragten Fördermaßnahmen und der erforderlichen Anlagen

Beantragte Fördermaßnahmen bitte ankreuzen - zusätzlich ist immer die Anlage FM auszufüllen!

Beantragte Fördermaßnahmen bitte ankreuzen - Anlage FM ist zusätzlich auszufüllen
<input type="checkbox"/> BV 1 Ökologischer Landbau (Grundförderung)
<input type="checkbox"/> BS 1 einjährige Blühstreifen
<input type="checkbox"/> BS 2 mehrjährige Blühstreifen
<input type="checkbox"/> BS 3 mehrjährige Schonstreifen für Ackerwildkräuter ^{1, 2}
<input type="checkbox"/> BS 4 mehrjährige Schonstreifen für den Feldhamster ^{1, 2}
<input type="checkbox"/> BS 5 mehrjährige Schonstreifen für den Ortolan ^{1, 2}
<input type="checkbox"/> BS 6 mehrjährige Schonstreifen für den Rotmilan ^{1, 2}
<input type="checkbox"/> BS 7 Grünstreifen zum Schutz gegen Wassererosion und von Gewässern
<input type="checkbox"/> BS 8 Anlage von Hecken zum Schutz vor Winderosion ²
<input type="checkbox"/> BS 9 Anlage von Hecken für den Wildtier- und Vogelschutz ²
<input type="checkbox"/> GL 1 extensive Bewirtschaftung, eingeschränktes Angebot für GL 12 ^{1, 2, 3}
<input type="checkbox"/> GL 2 Einhaltung einer Frühjahrsruhe, eingeschränktes Angebot für GL 22 ^{1, 2}
<input type="checkbox"/> GL 3 Weidenutzung in Hanglagen, eingeschränktes Angebot für GL 32 ^{1, 2}
<input type="checkbox"/> GL 4 Zusätzliche Bewirtschaftungsbedingungen zum Erschwernisausgleich (eingeschränktes Angebot) ^{2, 4}
<input type="checkbox"/> GL 5 Artenreiches Grünland
<input type="checkbox"/> BB 1 Beweidung Besonderer Biotope (eingeschränktes Angebot) ^{1, 2}
<input type="checkbox"/> BB 2 Mahd Besonderer Biotope (eingeschränktes Angebot) ^{1, 2}

Erläuterungen:¹ Folgeanträge sind für diese Maßnahmen nicht zulässig.² Anträge sind nur zulässig, wenn eine Beteiligung der UNB erfolgt (siehe Anlage FM).³ GL 12: Der Antrag ist nur zulässig, wenn das standardisierte Bewirtschaftungspaket 20 Punkte (bei Moorboden) bzw. 15 Punkte (bei Mineralboden) erreicht.⁴ GL 4: Der Antrag ist nur zulässig, wenn das standardisierte Bewirtschaftungspaket zusammen mit dem Erschwernisausgleich 25 Punkte (bei Moorboden) bzw. 20 Punkte (bei Mineralboden) erreicht. Folgeanträge sind nur zulässig, wenn die Flächen in einem neu ausgewiesenen Naturschutzgebiet liegen.**3. Besondere Erklärungen für alle Antragsteller bzw. alle beantragten Flächen (immer auszufüllen)** Ja Nein

Ich erkläre/Wir erklären, dass die Teilnahme an den beantragten Maßnahmen freiwillig erfolgt. Es besteht **keine Verpflichtung aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben** (z. B. Ausgleichs- und Ersatzflächen im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen). Die Abfrage gilt nicht für Auflagen in Pachtverträgen. **Wenn „Nein“: bitte weitere Unterlagen vorlegen!**

3. Besondere Erklärungen für alle Antragsteller bzw. alle beantragten Flächen (immer auszufüllen)

Ja Nein

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir außer in den in Anlage 2 zum Sammelantrag genannten Maßnahmen oder freiwilligen Maßnahmen im Trinkwasserschutz **keine flächenbezogenen oder betrieblichen Förderungen** erhalte/n, die den beantragten Maßnahmen entsprechen.

Wenn „**Nein**“: die folgenden Flächen sind betroffen:

lfd. Nr. in Anlage 1a des Sammelantrages	Schlag-Nr.	Teilschlag	Größe in ha	Maßnahme (Kurzbeschreibung)

(Für weitere Flächen bitte extra Blatt verwenden.)

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, die Beantragung solcher Förderungen innerhalb des Verpflichtungszeitraums der Bewilligungsstelle unverzüglich anzuzeigen.

4. Besondere Erklärungen für Verpflichtungen, die auf derselben Fläche erbracht werden müssen

Betrifft lagegenaue Verpflichtungen, d. h. Verpflichtungen, bei denen die Flächenangabe für neu beantragte Flächen bereits in Anlage 2 zum Sammelantrag erfolgen muss (z. B. Ökologischer Landbau (BV1), Blüh- und Schonstreifen (BS 2 – BS 9), Grünland (GL), und Besondere Biotope (BB))

Ja Nein

Ich erkläre/Wir erklären, dass durch mich/uns für die in diesem Antrag angegebenen Flächen keine Auflagen aufgrund von **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen** einzuhalten sind (**Kompensationsflächen**).

Wenn „**Nein**“: die folgenden Flächen sind betroffen:

lfd. Nr. in Anlage 1a des Sammelantrages	Schlag-Nr.	Teilschlag	Größe in ha	Die Unterlagen habe ich/haben wir diesem Antrag beigelegt.
				Ja <input type="checkbox"/>
				Ja <input type="checkbox"/>
				Ja <input type="checkbox"/>

(Für weitere Flächen bitte extra Blatt verwenden.)

Ja Nein

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir für die in diesem Antrag angegebenen Flächen **keine anderen öffentlichen Mittel oder Vergünstigungen**, einschließlich Pachtpreisermäßigungen, für vergleichbare Leistungen oder Bedingungen in Anspruch nehme/nehmen. Wenn „**Nein**“: die folgenden Flächen sind betroffen:

lfd. Nr. in Anlage 1a des Sammelantrages	Schlag-Nr.	Teilschlag	Größe in ha	Art der Vergünstigung

(Für weitere Flächen bitte extra Blatt verwenden.)

Besondere Erklärungen für Flächen im Eigentum von gemeinnützigen Stiftungen und Verbänden

Entfällt, ich/wir bewirtschafte/n **keine** solche Fläche.

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir für alle beantragten Flächen, die im Eigentum von gemeinnützigen Stiftungen und Verbänden stehen, die **Anlage A** mit diesem Antrag vorgelegt habe.

Besondere Erklärungen für Flächen im Eigentum der öffentlichen Hand

- Entfällt**, ich/wir bewirtschafte/n **keine** solche Fläche.
- Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir alle beantragten Flächen, die im Eigentum der öffentlichen Hand stehen, in Anlage 2 des Sammelantrages in der Spalte "öffentl. Hand" mit dem entsprechenden Flächenanteil angeführt habe/haben.
- Die **Anlagen A und B** (sowie ggf. den Pachtvertrag/die Pachtverträge) für diese Flächen habe ich/haben wir diesem Antrag beigefügt.

Hinweis: Als **Flächen der öffentlichen Hand** gelten Flächen im Eigentum von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landkreis, Stadt/Gemeinde); einer Stiftung, die von einer Gebietskörperschaft errichtet wurde; einer Anstalt, die vom Bund oder einem Land errichtet wurde (z. B. Anstalt Niedersächsische Landesforsten); einer kommunalen Anstalt, einer gemeinsamen kommunalen Anstalt, eines Zweckverbands; einer sonstigen juristischen Person oder Organisation des öffentlichen oder privaten Rechts, deren geschäftsführendes Organ unmittelbar verantwortlich ist, wenn Gebietskörperschaften über die Mehrheit der Anteile oder Stimmrechte verfügen (z. B. Stadtwerke, Entsorgungsbetriebe, Wasserversorger). Für Flächen im Eigentum der Deichverbände und anderer Wasser- und Bodenverbände ist eine Einzelfallprüfung unter Abgleich mit den vorstehenden Tatbestandsmerkmalen bei einer sonstigen juristischen Person etc. vorzunehmen.

Beispiele siehe Hinweisblatt „Auslegungshilfe öffentliche Hand“ in ANDI: z. B. VGH-Stiftung = öffentliche Hand, Klosterkammer Hannover = keine öffentliche Hand

Eine Auslegungshilfe zur Flächenherkunft finden Sie im Sammelantrag (ANDI) unter Menü Drucken/weitere Vordrucke AUM.

5. Allgemeine Erklärungen**Mir ist bekannt/Uns ist bekannt, dass**

1. nur Flächen gefördert werden, die in Niedersachsen bzw. in Bremen liegen.
2. dieser Antrag nur zulässig ist, wenn der „Sammelantrag Agrarförderung und Agrarumweltmaßnahmen 2018“ bis zum 15.05.2018 bei der zuständigen Bewilligungsstelle der Landwirtschaftskammer Niedersachsen abgegeben wird. Die im Rahmen des Sammelantrages abgegebenen Erklärungen sind auch für diese Antragstellung gültig.
3. bei Abweichungen zwischen den beantragten und den tatsächlich ermittelten Flächen auch Sanktionen nach den entsprechenden EU-Verordnungen verhängt werden können. Das gilt auch für die Nichteinhaltung von Verpflichtungen.
4. auf einer für gewerbliche Zwecke genutzten Website während des Verpflichtungszeitraums über die finanzielle Unterstützung der Union informiert werden muss. Weitere Informationen sind über die Bewilligungsstelle erhältlich.

Ich erkläre/Wir erklären, dass

1. mir/uns die Verpflichtungen der gewählten Fördermaßnahme bekannt sind und dass ich/wir die betreffenden Auflagen und Bewirtschaftungsbedingungen für die Dauer des Verpflichtungszeitraumes einhalte/n. Die Richtlinie mit den Details zur Förderung sind im Internet unter www.aum.niedersachsen.de abrufbar oder auf Anfrage bei der Landwirtschaftskammer erhältlich.
2. für die Antragsflächen Karten, aus denen die Grenzen, die Lage und die Größe hervorgehen (in Flurneuerungsverfahren: entsprechende Nachweise der Flurbereinigungsbehörde), Verträge über die Pachtflächen der öffentlichen Hand sowie Verträge von nicht eigenen Flächen mit anderen Nutzungsrechten in meinem/unserem Betrieb ab der Antragstellung bereitgehalten werden und auf Anforderung der zuständigen Behörde vorgelegt werden können.
3. **jede Abweichung vom Antrag** bzw. von den Zuwendungs-/Zahlungsvoraussetzungen, insbesondere jede Nutzungsänderung, jede Änderung der Größe der von mir/uns bewirtschafteten Flächen und jeden Wechsel der Nutzungsberechtigten während der Dauer der von mir/uns eingegangenen Verpflichtungen **der Bewilligungsbehörde unverzüglich mitgeteilt wird**.
4. die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens/ Verbraucherinsolvenzverfahrens bezüglich meiner / unserer Person unverzüglich der Bewilligungsstelle mitgeteilt wird.

Ich willige ein/Wir willigen ein, dass

sämtliche Angaben aus dem Sammelantrag 2018 und den Sammelanträgen in den Auszahlungsjahren zu Abgleichen mit der beantragten Fördermaßnahme herangezogen werden können.

6. Sonstige Anlagen		Wichtig: Eine Bewilligung kann nur erfolgen, wenn alle erforderlichen Anlagen vorgelegt werden!	
Diesem Antrag habe ich/haben wir folgende Anlage/n beigefügt:			
Die erforderlichen Anlagen zu den beantragten Fördermaßnahmen:			
<input type="checkbox"/> Anlage FM _____	<input type="checkbox"/> Anlage FM _____	<input type="checkbox"/> Anlage FM _____	<input type="checkbox"/> Anlage FM _____
<input type="checkbox"/> Anlage A (Erklärung zum Ankauf und zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen), Anzahl:			
<input type="checkbox"/> Anlage B (Erklärung zum Pachtpreis und zu weiteren Vergünstigungen), Anzahl:			
<input type="checkbox"/> Pachtvertrag/Pachtverträge, Anzahl:			
weitere Anlage/n:			

Wichtige Hinweise zur Antragstellung:

Für die Fördermaßnahmen BS 3, BS 4, BS 5, BS 6, GL12, GL22, GI32, GL 4, BB 1 und BB 2 findet aufgrund einer in der Förderrichtlinie enthaltenen marktorientierten Revisionsklausel derzeit eine regelmäßige Überprüfung der Angemessenheit der Höhe des jeweiligen Fördersatzes statt. Die derzeitige jährliche Höhe hat daher momentan nur vorläufigen Charakter.

Sofern eine Veränderung der Zuwendungshöhe bei einzelnen Fördermaßnahmen erforderlich sein sollte, werden Sie rechtzeitig informiert. Sofern die Höhe dann aus Ihrer Sicht nicht den Mehraufwand bzw. den Einkommensverlust der vorgesehenen Bewirtschaftungsanforderungen ausgleicht, haben Sie die Möglichkeit, bis zur Bewilligung den Antrag kostenfrei zurückzuziehen.

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag nebst Anlagen gemachten Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift des/der
Antragsteller/s
oder Bevollmächtigten

ggf. Unterschrift des Mitunternehmers

Bei der Erstellung dieses Antrages hat mitgewirkt:

Datum, Unterschrift

Die Antragsvordrucke und Anlagen zum Antrag AUM 2018 können Sie auch im Internet abrufen:
www.aum.niedersachsen.de und www.lwk-niedersachsen.de/aum